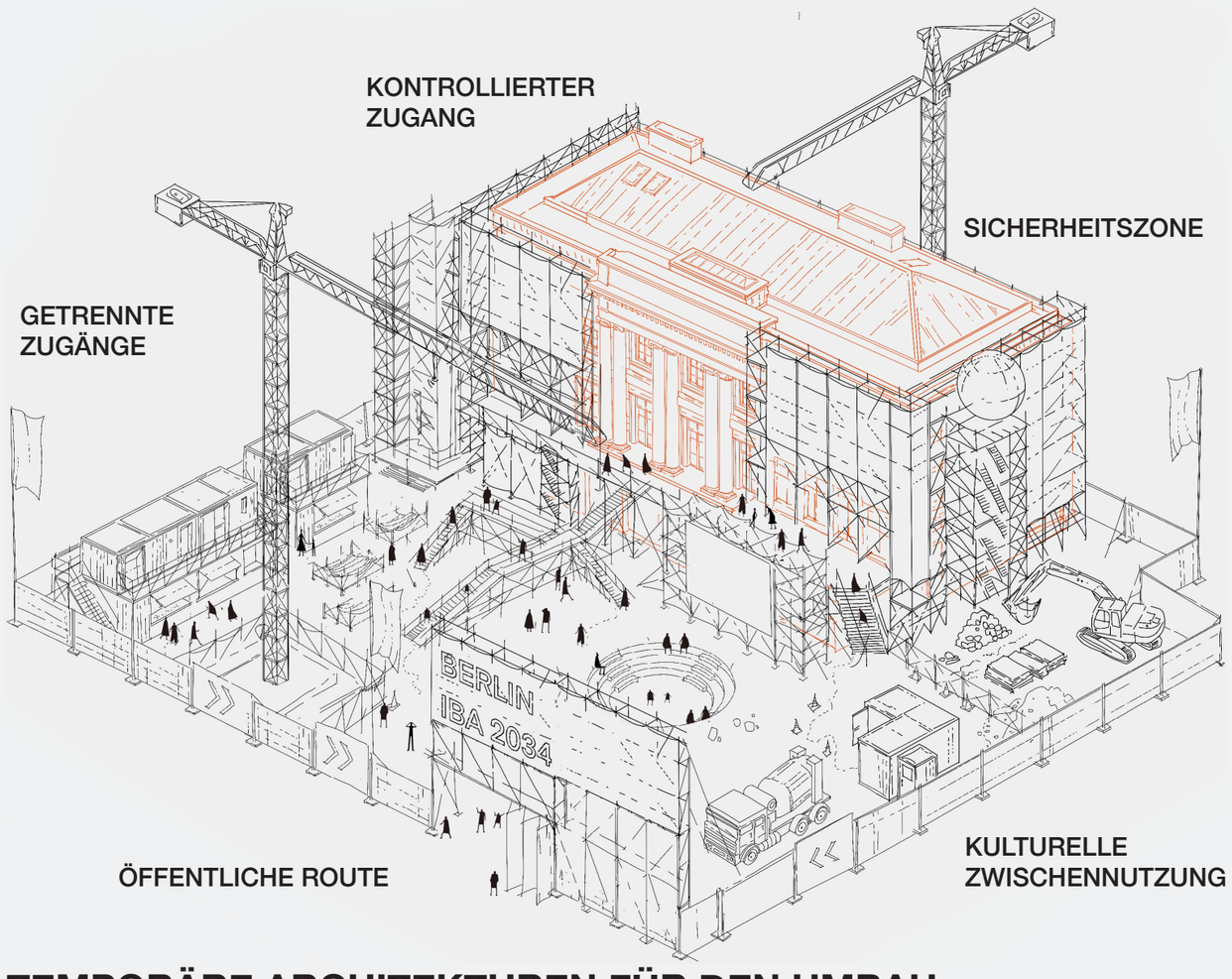
OPEN CONSTRUCTION

DIE STADT IM UMBAU WIRD ZUR IBA

EIN NETZWERK AUF BERLINS BAUSTELLEN

Berlinsteht vor einer umfassenden Transformation seines Gebäudebestands. Öffentliche Institutionen schließen während langjähriger Sanierungen und verschwinden aus dem städtischen Leben.
Statt neue Ausstellungspavillons zu errichten, schlägt OPEN CONSTRUCTION vor, den Umbau selbst zur Ausstellung der IBA zu machen.
Ein Netzwerk gesellschaftlich bedeutender Baustellen wird zur temporären Ausstellungsinfrastruktur, die der Öffentlichkeit zugänglich ist.



POTENZIELLE IBA-STATIONEN

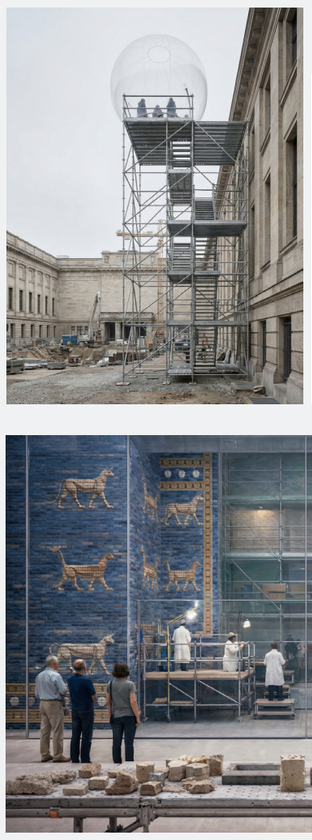
Mindestens 13 bedeutende öffentliche Gebäude bleiben während der IBA sanierungsbedingt geschlossen.

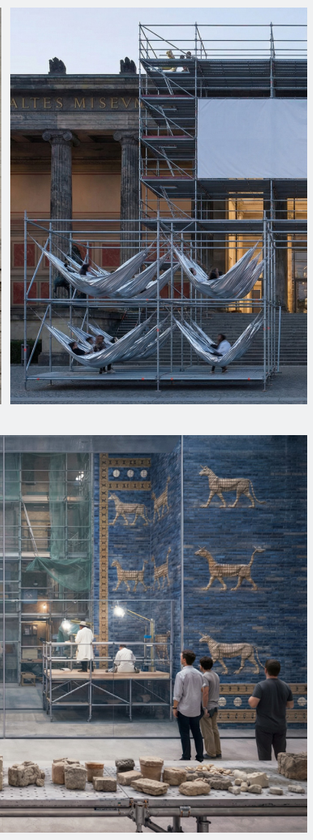


TEMPORÄRE ARCHITEKTUREN FÜR DEN UMBAU









Ein modulares System temporärer Interventionen macht ausgewählte Baustellen öffentlich zugänglich. Die reversiblen Strukturen passen sich unterschiedlichen Bauphasen an und können an weiteren Standorten wiederverwendet werden.

ERLEBEN
Baugerüste werden zu Freiluftkinos und Bühnen.

DURCHQUEREN
Temporäre Stege und Wege erschließen die Baustelle.

BEOBACHTEN
Aussichtsplattformen eröffnen neue Perspektiven auf den Umbau.

VERWEILEN
Baugerüste werden zu temporären Aufenthaltsräumen.

VERSAMMELN
Temporäre Räume ermöglichen Veranstaltungen und Begegnungen.

ANEIGNEN
Temporäre Pavillons erhalten das öffentliche Leben während der Bauzeit aufrecht.

LERNEN
Offene Baulabore machen Bau- und Restaurierungsprozesse sichtbar.

PILOTPROJEKT — IBA-STATION 01

